

WASCHEN UND FALTEN



Abbildung aus dem Band „Waschen und Falten“ von Selina Ursprung

Auf den ersten Blick ist „Waschen und Falten“ der Schweizer Künstlerin Selina Ursprung einfach ein Bilderbuch, denn es enthält Filzstift-Zeichnungen mit eingestreuten Texten. Die Bilder zeigen das Innere von Waschsalons, manchmal leer, meist aber besiedelt mit wartenden, schlafenden, putzenden oder sonst irgendwie agierenden Menschen. Was gleich einmal auffällt ist der eigenartige Blickwinkel, schaut man doch immer von oben in den Raum. Dieser ist dominiert von den Waschautomaten und – eben durch diesen besonderen Blickwinkel – vom Fußboden. Die Leute, die diese Waschsalons bevölkern, sind seltsam verkürzt gezeichnet. Jede Zeichnung enthält Ortsbezeichnungen und Zeitangaben – mit denen man zunächst nichts anzufangen weiß. Des Rätsels Lösung findet sich am Ende des Buches, wo es heißt: „Selina hat ein Jahr lang in Halle (BRD) ihren Laptop eingeschaltet und virtuell Waschsalons auf dem Erdball ausgesucht“. Über öffentlich im Netz zugängliche Überwachungskameras hat sie eine Vielzahl von Screenshots erstellt und diese als Basis für ihre Zeichnungen verwendet. Das Buch ist also „das Ergebnis einer sanften, kunstvollen Observierung“. So kann also die an sich bedrückende, fast allgegenwärtige Überwachung hier auch einmal erstaunlich bunt funktionieren. (kh)

Selina Ursprung: Waschen und Falten, edition clandestin, Biel/Bienne 2022.